

Rechtes Seeufer

Viel Spott über Fernsehspots

Mit dem Turnerchränzli nimmt der TV Forch nicht nur Geld ein, er macht auch Eigenwerbung beim Nachwuchs. Dieser ist aber schwierig zu rekrutieren.

Von Ueli Zoss

Wangen/Küsnacht - Die Anreise hat gute Ortskenntnisse vorausgesetzt. Wem solche fehlten, half im Weiler Wangen ein Plakat mit Richtungspfeil und der Aufschrift «Turnerchränzli TV Forch», den Weg zu finden. Das grosse Limberg-Schulhaus konnte dann schliesslich keiner verfehlen.

Ein Teil der Turner und Turnerinnen des Turnvereins TV Forch bereitete sich am Freitagabend in der Turnhalle mit Stretching und Lockerungsübungen vor. Im grossen Saal halfen die übrigen Klubmitglieder bei den Vorbereitungen auf den Unterhaltungsabend mit. Ein Turnerchränzli will gut organisiert sein. Es braucht einen OK-Präsidenten, Kassier, Verantwortliche für die Festwirtschaft, Bar und Tombola, Bühnenbau und Dekoration sowie Musik und Licht.

Jugend mässig begeistert

Dem Chränzli kommt eine fürs Vereinsleben wichtige Bedeutung zu. Es sei eine willkommene Einnahmequelle, sagt Stefan Fenner, der Präsident des TV Forch, «wir benutzen die Gelegenheit, Werbung in eigener Sache zu machen. In letzter Zeit fällt es ziemlich schwer, Jugendliche fürs Turnen zu begeistern.» Der TV Forch sei nicht allein, auch andere Riegen hätten Probleme mit der Nachwuchsförderung.

Der Turnverein Forch nimmt innerhalb der zahlreichen Turnvereine im Land mit rund 200 Mitgliedern eine mittlere Grösse ein. An den Regionalmeisterschaften und Kantonalturfest resultieren für ihn meist Platzierun-

gen im ersten Drittel der Ranglisten. Am Freitag- und Samstagabend waren im Limbergsaal die Tischreihen gut besetzt. Insgesamt rund 400 Besucher fanden sich zum Chränzli ein, das unter dem Motto «TV-Spots» stand. Zwischen den einzelnen sportlichen Vorführungen führten Martin Schulthess und Christian Schlumpf als Conférenciers durchs Programm und offenbarten einiges komödiantisches Talent. Bekannte TV-Spots übergossen sie mit Spott und beissendem Humor. Auch «Wetten, dass...?» bekam sein Fett weg. Schulthess machte sich einen Spass daraus, nach der Geschmacksrichtung die Marke diverser Cola-Flaschen zu erraten.

Ins Guinnessbuch

Martin Schulthess brachte nicht nur den Saal zum Lachen. Der ehemalige Mehrkämpfer hatte nämlich mit der Männerriege ebenso die erste Turnvorführung eingeübt. Turnmatten, Schwebebalken, Mini-Trampoline und vier Barren dienten auf der Bühne als Requisiten. Die Turner legten eine gelungene Übung mit spektakulären Schwung- und Flugelementen hin.

Das Barrenturnen ist eine Spezialität des TV Forch. Im vergangenen Mai trugen die Spezialisten ihren Teil zu einem gelungenen «Weltrekord» teil. Im aargauischen Sulz turnten 360 Aktive, verteilt auf 50 Barren, alle aufs Mal. «Uns ist ein Eintrag ins «Guinness-Buch der Rekorde» sicher, wir müssen aber noch darauf warten», sagte Schulthess.

Die Frauen des TV Forch gaben tänzerische Vorführungen und Action im

Bodenturnen zum Besten. Viel Beifall gab es ebenfalls für den Auftritt der Jugendriege am Stufenbarren und am Boden. Das ältere Publikum liess die bei-

den Abende mit Tanz und Unterhaltung ausklingen. Einige der jüngeren Zuschauer verliessen den Saal mit einem Anmeldeformular für ein Schnupper-

training beim TV Forch in der Hand. Das Chränzli erfüllte seinen Zweck und brachte mögliche neue Nachwuchskräfte auf den Geschmack fürs Turnen.



Obwohl der ganze Verein mithilft, konzentrieren sich die Blicke auf das Bühnengeschehen: Die Turnfrauen in Aktion. Foto: R. Kälin